

Inhalt.

Erster Teil.

Anträge und Reden im Frankfurter Parlament	1
Die Paulskirche oder das unmögliche Lokal	19
Deutsche Wehrverfassung	24
Die Adelsfrage und der Beschluß der Nationalversammlung am 6. Dezember 1848	31
Österreich, Preußen und das Reichsoberhaupt	37
Zur deutschen Frage. (Ein Wort an die Volkspartei in Württemberg von einem Württemberger)	47
Zur Versöhnung der Parteien in der deutschen Frage	57
Meine Haltung in der deutschen Frage .	64
Politische Aphorismen	95
Unpraktische Aphorismen.	98
Die Religion und die Revolution . . .	106
Zur Verständigung	119
Die politische Lage vom deutschen Standpunkte	127
Die Gefahr Deutschlands	138
Betrachtungen über das deutsche Ehrgefühl und die Spielhöllen	152
Zu der Erklärung von Rodbertus, Bucher und v. Berg	162
Vorschlag zur Güte an Viktor Emmanuel von Piemont und an Herrn v. Vincke von Hagen	173
Ein Schützenfest in Frankfurt	176
Zum ersten deutschen Abgeordnetentag in Frankfurt	187
Ein Wort über die Schmeichelreden der Deutschen bei dem Schützenfest in La Chaux-de-Fonds	195

Frisch gewagt!	203
Ein deutscher Mahnruf	246
Wie weiter?	248
Aus Süddeutschland	254
Briefe aus der Schweiz	256
Nicht nachlassen	272
Marschieren	275
Die Pause	279
Die Wahrheit unserer Lage	285
Elfaß und Lothringen	290
Der erste bittere Tropfen	298
Der zweite Akt unseres Krieges	307
Offener Brief an den Redakteur des Feuilletons der „Deutschen Zeitung“ in Wien Dr. Speidel	325
Die (vorläufig) letzte Handlung des deutschen Reichskanzlers	342
Zwei Artikel über eine gefällige Unart	366
Für den deutschen Schulverein in Osterreich Anhang. Aphorismen aus den letzten Jahren	377 382

Zweiter Teil.

Das akademische Leben und die Gymnastik Bedenken über den Gesetzes-Entwurf der Volksbewaffnung in Württemberg	385 402
Das Bürgerwehr-Institut oder Ist der Jammer noch länger zum Ansehen?	410
Verlegung der Universität von Tübingen nach Stuttgart	437
In Sachen der Tierquälerei	458
Wahlrede	461
Anrede auf dem Rathaus in Horrheim am 4. Dezember 1870	478
Ein Wort weiter für die Tiere	481
Anhang. Rede zur Enthüllung des Epithaphiums der im Kriege 1870—71 ge- fallenen Stuttgarter Polytechniker	494
Nachträgliche Anmerkungen des Herausgebers	503